

Thomas Quast

1962 in Köln geboren, studierte Jura, dann Musikwissenschaft und Geschichte. Er arbeitet als Richter (Vorsitzender von Strafkammern am Landgericht Köln).

Schulzeit

Nach Besuch der Grundschule (Montessori-Grundschule Köln rechtsrheinisch) Gymnasialzeit auf dem Hölderlin-Gymnasium in Köln-Mülheim (1973 bis 1975) und von 1975 bis 1982 auf dem Vinzenz-Pallotti-Kolleg der kath. Pallottiner in Rheinbach (Abitur 1982).

Studium/Berufsausbildung

Jura-Studium 1982 bis 1988 mit Schwerpunkt in Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie, Studien im römischen und im kanonischen Recht (1. juristisches Staatsexamen 1988). Ab 1988 Studium der Musikwissenschaft und der Geschichte, ergänzend auch in Byzantinistik.

1991 halbjähriger Auslandsaufenthalt in Großbritannien.

Von 1992 bis 1994 Rechtsreferendariat beim Landgericht Köln (2. juristisches Staatsexamen 1994).

Beruf Richter

Seit 1995 Richter, unter anderem Tätigkeit beim Landgericht Köln, Amtsgericht Bergisch Gladbach und Oberlandesgericht Köln. Seit 2008 Vorsitzender Richter am Landgericht Köln. Lange Jahre Vorsitzender einer auf „Arzthaftungssachen“ (Problemkreis ärztlicher Kunstfehler) spezialisierten Kammer beim Landgericht Köln.

Seit 2019 Vorsitzender von fünf Strafkammern am Landgericht Köln: der vier Kammern (Strafvollstreckungskammern - StVKs), die über vorzeitige Haftentlassungen aus der JVA Köln entscheiden, sowie einer kleinen Strafkammer (Berufungsverfahren in Strafsachen gegen Entscheidungen der Amts- und Schöffengerichte im Bereich des Landgerichts Köln).

Dozent/Kommissionen/Arbeitskreise

Seit 1994 Tätigkeit (nebenberuflich) als Dozent an der katholischen Kirchenmusikschule St.-Gregorius-Haus in Aachen (Christliche Populärmusik, Liedbegleitung, Harmonielehre, Rhythmik, Entwicklungsgeschichte des „erneuerten liturgischen Singens mit neuen geistlichen Liedern“ seit 1960), nach Erhebung zur Hochschule 2000 an der Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius Aachen (bis 2007).

Seit 1989 Mitglied im Arbeitskreis SINGLES im BDKJ im Erzbistum Köln. [Der „AK SINGLES = Singen Internationaler Neuer Geistlicher Lieder – Ein Serviceangebot“ ist als Bistums-Arbeitskreis im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) die älteste Initiative seiner Art in Deutschland.]

Seit 1999 Mitglied in der Kommission für Kirchenmusik im Erzbistum Köln.

Kompositionen/Lieddichtungen/Arrangements

Thomas Quast komponiert, textet und arrangiert.

Seit 1984 singt und spielt (Klavier, Piano) er in der Kölner Band Ruhama (www.ruhama.de), unter anderem von 1984 bis 2010 mit dem Lieddichter und Theologen Thomas Laubach (Prof. Dr. Thomas Weißer, Universität Bamberg), seit 1992/1993 mit dem Komponisten Michael Lätsch.

Es entstanden ca. 250 geistliche Lieder, größere Werke wie Messen und Musicals und kabarettistische Songs. Zusammenarbeit vor allem mit den Textautoren Thomas Laubach, Uwe Seidel, Hanns Dieter Hüsch und Raymund Weber. So kam es zu Gesängen und Liedern wie „Keinen Tag soll es geben“ und „Der Hoffnung Gesicht“, dem „Lied der Heimkehr. Im Jubel ernten“ und dem Liedruf „Du sei bei uns“, zu „Was macht, dass ich so fröhlich bin“ und „Einer trage des anderen Last“.

Die geistlichen und spirituellen Lieder sind veröffentlicht im tvd-Verlag Düsseldorf:

- Ruhama Liederbuch 2. Auflage 2001
- Ruhama Liederbuch 3. Auflage 2015
- Ruhama Chorbuch (Band 1) 3. Auflage 2018
- Ruhama Chorbuch 2 (Band 2) 2020

Messen/Musicals/Programme

- Ins gelobte Land. Ein Musikspiel zum Exodus (1987)
- ... dass noch tausend und ein Morgen wird. Eine ökumenische Messe (1988)
- Bartolomé de Las Casas. Eine Musikrevue zur Eroberung Amerikas (1992)
- Randfiguren. Eine Passion (1996)
- Du kommst zu uns. Eine Collage zur Menschwerdung (2007)
- Einer trage des anderen Last. Eine ökumenische Messe (2012)

Lieder (in Auswahl)

- Lied der Heimkehr. Im Jubel ernten (1986; T: Thomas Laubach; Gotteslob 443)
- Du sei bei uns (1987; T: Thomas Laubach; Gotteslob 182)
- Unter die Haut (1988)
- Komm näher, Friede (1990)
- Der Hoffnung Gesicht (1991)
- Singt Gott (ein Lied vom Leben, 1992)
- Über Mauern (1994)
- Keinen Tag soll es geben (1995; T: Uwe Seidel)
- Was macht, dass ich so fröhlich bin (2000, T: Hanns Dieter Hüsch)
- Leben ist ein Geschenk (2003)
- Alleluja, du bist der Weg (2004)
- Am seidenen Faden (2007)
- Aller Augen warten auf dich (2009, T: Psalm 145; Gotteslob 87)
- Und meine Seele singt (2009)
- Einer trage des anderen Last (2012; T: Raymund Weber)
- Schenke mir, Gott (2014)
- Wie kann ich dir vertrauen (2018)
- Auf dem Weg meines Lebens (2018)
- Mein Tag in deiner Hand (2018)

Kabarettistische Songs

Seit 1990 Zusammenarbeit mit dem Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch, seit 1994/1995 mit eigenen Programmen:

- Hallo, ihr Säugetiere! (1995)
- Hallo, ihr Gerechten und Gelinkten! (1997)

- Hallo, ihr Säugetiere! (Version 1998)
- Hallo, ihr Säugetiere! (Programm 1999)

Die kabarettistischen Songs sind zum Teil veröffentlicht in Hallo, ihr Säugetiere! Kabarettistische Songs, tvd-Verlag Düsseldorf 2003.

CD: Hallo, ihr Säugetiere! Kabarett und Songs (mit Hanns Dieter Hüsch, Ruhama und Freunden, 1998)

Diskografie/CD-Produktionen (alle im tvd-Verlag Düsseldorf)

- Das Schweigen bricht. Lieder zum Kirchentag 1987
- Ins gelobte Land. Ein Musikspiel zum Exodus (1988)
- ... dass noch tausend und ein Morgen wird. Eine ökumenische Messe (1989)
- Gib der Hoffnung ein Gesicht. Lieder zum Kirchentag 1989
- Unser Traum ist der Weg. Lieder zum Kirchentag 1991
- Unter die Haut. Lieder (1992)
- Bartolomé de las Casas. Eine musikalische Revue zur Eroberung Amerikas (1993)
- Wenn nicht jetzt, wann dann. Lieder zum Kirchentag 1993
- Auf die Liebe setzen. Lieder zum Kirchentag 1995
- Über Mauern. Lieder (1996)
- Dass Versöhnung blüht. Lieder zum Kirchentag 1997
- Hallo, ihr Säugetiere! Kabarett und Songs (1998)
- Eine Welt. Liederzyklus (2000)
- Da berühren sich Himmel und Erde. Ruhama live (2002/2003)
- Leben. Lieder (2005)
- Du kommst zu uns. Eine Collage zur Menschwerdung (2007)
- Ins Weite. Ruhama live (2009/2010)
- Einer trage des anderen Last. Eine ökumenische Messe (2012)
- Beflügelt (2015)

Veröffentlichungen Wort (in Auswahl)

- „Neue Geistliche Lieder - vorgestellt“, Artikelserie in Musica sacra 1991 und 1992 (mit Peter Deckert, Christoph Kruyer, [Bernd Müller] und Raymund Weber)
- „Neue Geistliche Lieder vorgestellt“, Artikelserie in „Gottesdienst“ 1999/2000 (mit Andreas Büsch)

- „Ich bin vergnügt, erlöst, befreit ...“ in: Uwe Seidel (Festschrift posthum), tvd-Verlag Düsseldorf 2007
- Einer trage des anderen Last. Eine ökumenische Messe (Hrsg.), tvd-Verlag Düsseldorf (2012), mit Daniel Frinken, Ivo Masanek, Franz Meurer, Raymund Weber

Live

Seit 1984 ist Thomas Quast mit der Kölner Band Ruhama unterwegs in katholischen und evangelischen Gemeinden, auf Kirchentagen und Katholikentagen. Mit Ruhama gestaltete er die Schlussgottesdienste der Katholikentage 1992, 1994, 2000 und 2008 sowie den Schlussgottesdienst des Ökumenischen Kirchentages in Berlin 2003, außerdem die Eröffnung des Katholikentages in Regensburg 2014.

Live-Auftritte/Konzerte (in Auswahl)

- Köln, Heinrich-Böll-Platz, Gebet auf dem Weg zum Friedenskonzil (1986)
- Frankfurt/Main, Messe, Ökumenische Beatmesse, Kirchentag 1987
- Berlin, Waldbühne, Liturgisches Fest, Kirchentag 1989
- Essen, Grugahalle, Ökumenische Beatmesse, Kirchentag 1991
- Dortmund, Westfalenhalle, Liturgisches Fest, Kirchentag 1991
- Karlsruhe, Schlossplatz, Haupt- und Schluss-Gottesdienst, Katholikentag 1992
- München, Olympiahalle, Liturgisches Fest, Kirchentag 1993
- Dresden, vor der Hofkirche, Haupt- und Schluss-Gottesdienst, Katholikentag 1994
- Hamburg, Sporthalle, Kabarett und Songs, Kirchentag 1995
- Hamburg, Sporthalle, Liturgisches Fest, Kirchentag 1995
- Leipzig, Messe, Liturgisches Fest, Kirchentag 1997
- Mainz, Rheingoldhalle, Kabarett und Songs, Katholikentag 1998
- Mainz, Domplatz, Haupt-Kundgebung, Katholikentag 1998
- Stuttgart, Messe, Ökumenische Beatmesse, Kirchentag 1999
- Hamburg, Alsterbrücken, Ökumenischer Schluss-Gottesdienst, Katholikentag 2000
- Frankfurt/Main, Römer, Konzert und Lesung, Kirchentag 2001
- Berlin, Platz vor dem Reichstag, Schluss-Gottesdienst, Ökumenischer Kirchentag 2003
- Ulm, Katholikentag 2004
- Trier, Dom, Heilig-Rock-Wallfahrt 2004
- Hannover, Kirchentag 2005
- Saarbrücken, Katholikentag 2006

- Hamburg, Ökumenischer Stadt-Kirchentag 2006
- Köln, Ökumenische Beatmesse, Kirchentag 2007
- Köln, Kabarettistische Hommage an Hanns Dieter Hüsch, Kirchentag 2007
- Osnabrück, Stadion, Haupt- und Schluss-Gottesdienst, Katholikentag 2008
- Bremen, Stadthalle, Konzert, Kirchentag 2009
- München, Marienplatz, Konzert, 2. Ökumenischer Kirchentag 2010
- Dresden, Sportpalast, Konzert, Kirchentag 2011
- Mannheim, Rosengarten, Konzilsgala, Katholikentag 2012
- Hamburg, Reeperbahn, Konzert, Kirchentag 2013
- Regensburg, Domplatz, Eröffnungs-Gottesdienst, Katholikentag 2014
- Stuttgart, Schlossplatz, Konzert, Kirchentag 2015
- Leipzig, Moritzbastei, Konzert, Katholikentag 2016
- Berlin, Kirchentag 2017
- Köln, KölnArena, Chöreifest 2018

Weiter

- Domradio Köln (2010): **Interview in der Reihe Menschen** mit Thomas Quast und Angela Krumpen (**Podcast - Audio**):
<https://www.domradio.de/audio/thomas-quast-sendung-zum-nachhoeren-0>
- Medientube Erzbistum Köln (2014): **Bericht anlässlich der Einführung des neuen Gotteslobs 2013 (Video)**: <https://www.medien-tube.de/video/Das-neue-Gotteslob-Vielleicht-ein-Einfall-Gottes/45a5f2ba3f71288aa990f90dbd1e384a>
- www.ruhama.de
- **„Schenke mir, Gott“ - Video bei Youtube** (T: Thomas Laubach | M: Thomas Quast | tvd-Verlag Düsseldorf): <https://www.youtube.com/watch?v=hibVsjUm-KM>
- **„Ich hab das Träumen noch nicht aufgegeben“** – Thomas Quast im Gespräch mit Peter Hahnen; in: Peter Hahnen, Liederzünden! Theologie und Geschichte des Neuen Geistlichen Liedes, Lahn-Verlag | Verlag Haus Altenberg 2009

[20. Mai 2020]